

Juli 2009

ServiceOffensive – ServiceQualität Kitzinger Land

Freundliche Gastwirte, zuvorkommende Servicekräfte und ein aufmerksames Personal in den Geschäften und bei Handwerksbetrieben, ein guter Service stehen für gute Qualität. Beides führt dazu, dass sich Gäste wie auch Einheimische wohlfühlen und gerne in der Region leben bzw. sie weiterempfehlen.

Weil es in diesem Bereich aber immer Verbesserungspotenzial gibt, startet der Landkreis Kitzingen unter Federführung des Regionalmanagements die ServiceOffensive Kitzinger Land - **mit einem kostenfreien Impulsvortrag zum Thema ServiceQualität Deutschland – in Bayern“ von der Referentin Silvia Maria Schisa am 17.08.2009, um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes.**

Das Regionalmanagement beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Thema Qualitätssteigerung. Passend hierfür startete im vergangenen Oktober die Initiative „ServiceQualität Deutschland – in Bayern“, im Zuge derer das deutschlandweit gültige Qualitätssiegel – Q-Siegel – für den Dienstleistungssektor eingeführt wurde. Im Frühjahr hat das Regionalmanagement Kitzinger Land mit der Bayern Tourist GmbH (BTG), der Koordinationsstelle für das Q-Siegel in Bayern, einen Kooperation geschlossen. Ziel ist es, alle Dienstleister zu motivieren, sich über das Thema Qualität Gedanken zu machen. Der Landkreis Kitzingen will der erste Landkreis in Bayern sein, der seine Betriebe möglichst flächendeckend für die Zertifizierung mit dem Q-Siegel begeistert.



Um das Q-Siegel zu bekommen, muss sich ein Mitarbeiter des Betriebs intensiv zum Thema Qualität schulen lassen. Er darf dann die Bezeichnung „**Q-Coach**“ tragen. Es folgt die **Umsetzungsphase**, in der der eigene Betrieb systematisch analysiert wird. So können mögliche Schwachstellen erkannt sowie gezielt und individuell verbessert werden. Dann kann das Q-Siegel beantragt werden. Der Antrag wird von einer unabhängigen Prüfstelle bearbeitet und die eingeführten Maßnahmen werden nach einem Jahr überprüft. Der Betrieb muss jedes Jahr neue Maßnahmen zur Verbesserung einführen, wie zum Beispiel ein Dankschreiben an den Gast nach dessen Aufenthalt. Die Auszeichnung ist drei Jahre gültig. Das Q-Siegel ist deutschlandweit anerkannt, branchenübergreifend, praxisorientiert und eine Vorstufe zur ISO-Zertifizierung.



Das Q-Siegel wird im Landkreis von Michael Seufert, Kreisvorsitzender des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands e. V. (BHG), Kreis-handwerksmeister Michael Bissert sowie von Thorsten Becker, Landesverband Bayerischer Einzelhandel, Bezirk Unterfranken, unterstützt. Michael Bissert betont: „Qualität ist, wenn der Kunde zurückkommt und nicht das Produkt.“ Thorsten Becker hebt die Vorlieben der Kunden wie Regionalität, Atmosphäre, Frische und Service hervor, die immer mehr an Bedeutung gewinnen. Und Michael Seufert erklärt: „Den Kunden zu verblüffen – das schafft Mehrwert.“

Neuer Internetauftritt

Eigenständiger Auftritt, neue Bilder, mehr Informationen – das Regionalmanagement Kitzinger Land präsentiert sich in einem neuen Gewand. Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts des Landkreises Kitzingen und des Relaunchs am 15.06.2009, wurde auch der Auftritt des Regionalmarketings überarbeitet.

Unter <http://regionalmanagent.kitzingen.de> findet der Nutzer Wissenswertes zum LEADER-Programm, zu den Konzepten und der Förderung durch das Wirtschaftsministerium.

Die Handlungsfelder und die zugehörigen Vorhaben werden regelmäßig dargestellt und unter der Rubrik „Aktuelles“ sind die neuesten Entwicklungen einzelner Maßnahmen, zukünftig geplante Aktionen sowie Projekte des Regionalmanagements beschrieben.



The screenshot shows the website interface for Regionalmanagement Kitzinger Land. At the top, there is a blue header with the logo 'kreis' and a search bar labeled 'erweiterte Suche'. Below the header are three images: a solar panel, a basket of asparagus, and a woman with a child looking at a laptop. A blue navigation bar contains the text 'Sie sind hier: Startseite . Wirtschaft . Regionalentwicklung' and 'Ansicht: A A A'. The main content area is divided into three columns. The left column is a navigation menu with links for 'Regionalmanagement', 'LEADER', 'Aktuelles', 'Projekte', 'Downloads', 'Links', and 'Kinderakademie'. The middle column contains the main text, and the right column contains contact information.

Regionalmanagement	Das Kitzinger Land - seltene Vielfalt ... landschaftliche Vielfalt vom Maintal bis zum Steigerwald ... Kulinarisches wie Wein und Spargel ... reizvolle Ortschaften ... gute Verkehrsanbindung ... vielfältige Wirtschaftsstruktur ... hohe Lebensqualität ... Kunst und Kultur ... das Kitzinger Land hat einiges zu bieten!	Kontakt Landratsamt Kitzingen Regionalmanagement Kitzinger Kaiserstraße 4 97318 Kitzingen Frau Maja Schmidt Tel: +49 (9321) 928-1102 Fax: +49 (9321) 928-1199 maja.schmidt@kitzingen.de Frau Simone Göbel Tel: +49 (9321) 928-1103 Fax: +49 (9321) 928-1199 simone.goebel@kitzingen.de
--------------------	---	--

Energie-Workshop im Landratsamt – Auftakt für regionales Energiekonzept

Für den Landkreis Kitzingen soll ein Energiekonzept erstellt werden, um im Bereich Energie vorausblickend Weichen stellen zu können, eigene Projekte umzusetzen und weitere Maßnahmen anstoßen sowie unterstützen zu können. Bereits im März dieses Jahres hat der Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusausschuss des Kreistages beschlossen, dass ein solches Konzept erstellt werden soll. Nun diskutierten Vertreter aus Verwaltung, Kreistag, Verbänden, Wirtschaft und anderen Institutionen in einem ersten Workshop über die Ausrichtung und mögliche Inhalte des Konzepts, damit eine möglichst maßgeschneiderte Konzeption in Auftrag gegeben werden kann.

Oberste Priorität haben die Themen Energiesparen bzw. Energieeffizienz, gefolgt von der Nutzung regionaler Potenziale zur Erzeugung von Energie. Sinnvoll aus Sicht der Teilnehmer ist zudem ein Energienetzwerk, um Erfahrungen auszutauschen und Synergien zu nutzen. Eine weitere Analyse, die im Rahmen des Energiekonzepts erstellt werden soll, beschäftigt sich mit dem Thema Wertschöpfungspotenziale für Landwirtschaft und Handwerk im Bereich erneuerbarer Energien bzw. Energieeinsparung.

Als nächsten Schritt wird die inhaltliche Ausrichtung des Konzepts auf der Basis des Workshops konkretisiert und im Herbst soll das Energiekonzept dann voraussichtlich in Auftrag gegeben werden.

Erfolgreiche Regionalmanagement-Tagung im Kitzinger Land

Einmal jährlich lädt das Kompetenznetzwerk „Regionalmanagements in Bayern“ zu einer zweitägigen Veranstaltung ein, um den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit bayerischer Regionalmanager zu fördern. In diesem Jahr war das Kitzinger Land Gastgeber, so dass neben den fachlichen Aspekten auch das Kennenlernen der Weinregion und der Weingenuß auf dem Programm standen.

Im Jahr 2005 haben sich rund 30 bayerische Regionalmanagement-Initiativen informell zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um Erfahrungen auszutauschen und die Kompetenzen der Regionalentwickler zu fördern.



Da in den letzten beiden Jahren zahlreiche neue Regionalmanagement-Initiativen in Bayern gegründet wurden, konnte Landrätin Tamara Bischof rund 40 Teilnehmer aus ganz Bayern im großen Sitzungssaal des Landratsamtes begrüßen. Sie hob die Bedeutung der Netzwerkarbeit hervor, denn in vielen Regionen gilt es, die gleichen Hürden zu nehmen, so dass die Regionalmanager durch diesen Austausch und den Blick über den Tellerrand wichtige Anregungen für die Arbeit in der eigenen Region mitnehmen können.

Teilnehmer am zweiten Seminartag
vor dem Rathaus in Iphofen

LEADER-Projekt am Schwanberg bewilligt

Im nächsten Jahr wird der Schlosspark am Schwanberg im neuen Glanz erstrahlen, denn das Geistliche Zentrum e.V. hat einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zusammengestellt und bei verschiedenen Zuschussgebern erfolgreich eingereicht.

So können auch 150.000 € aus dem LEADER-Programm eingesetzt werden, um den Park und seine ursprüngliche Gestaltung wieder erlebbar zu machen und um beispielsweise touristisches Informationsmaterial zu erstellen. Auch die Denkmalpflege beteiligt sich an dem Projekt mit 120.000 €, da der Schlosspark ein überregional bedeutsames Gartendenkmal darstellt.



Pünktlich zum 90. Geburtstag des Parks konnte der Projektträger zusammen mit zahlreichen Ehrengästen den „Startschuss“ für die Umsetzung des Projekts in Form von 90 aufsteigenden Luftballons geben.